



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

PRESSESTELLE

Anlage 2

Neueinstellungen für den Regierungsbezirk Karlsruhe

Rechnerisch können alle Staatlichen Schulämter den Direktbereich der bei ihnen verorteten Schulen versorgen. Allerdings gibt es sowohl regionale Engpässe, also auch durch die Corona-Pandemie verursachte Lücken im Präsenzunterricht, so dass an einzelnen Schulen noch Bedarfe vorhanden sind, die durch befristete Verträge gedeckt werden sollen. Vielerorts stehen keine ausgebildeten Lehrkräfte zur Einstellung zur Verfügung. Daher werden auch Bewerberinnen und Bewerber ohne Lehramt ein befristetes Einstellungsangebot erhalten. Dadurch können die vorhandenen unbefristeten Stellen im Raum Freudenstadt nicht vollständig besetzt werden, obwohl insgesamt ausreichend Lehrkräfte vorhanden sind. Diese zeigten sich jedoch nur sehr eingeschränkt bereit, ihre Wohnorte zu Gunsten einer unbefristeten Anstellung zu verlassen und nehmen lieber befristete Einstellungsangebote im Raum Heidelberg oder Karlsruhe an.

Grundschulen:

Rund 212 Neueinstellungen, davon etwa 60 Prozent „schulbezogen“

davon 27 im SSA Karlsruhe, 64 im SSA Mannheim, 80 im SSA Pforzheim und 41 im SSA Rastatt. Insgesamt werden drei Lehrkräfte mit gymnasialem Lehramt ihren Dienst an Grundschulen im Regierungsbezirk Karlsruhe antreten.

Haupt-, Werkreal- und Realschulen:

Rund 98 Neueinstellungen, davon etwa 71 Prozent „schulbezogen“

davon 14 im SSA Karlsruhe, 29 im SSA Mannheim, 37 im SSA Pforzheim und 18 im SSA Rastatt. Insgesamt wird eine Lehrkraft mit gymnasialem Lehramt ihren

Dienst an Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen im Regierungsbezirk antreten.

Sonderpädagogik (SBBZ und Inklusion):

Rund 87 Neueinstellungen, davon etwa 95 Prozent „schulbezogen“

davon 23 im SSA Karlsruhe, 34 im SSA Mannheim, 19 im SSA Pforzheim und 11 im SSA Rastatt.

Gemeinschaftsschulen:

Rund 131 Neueinstellungen, davon etwa 58 Prozent „schulbezogen“

Um dem Anspruch der Gemeinschaftsschule, Schülerinnen und Schüler auf allen Niveaustufen zu unterrichten, gerecht zu werden, sind an den Gemeinschaftsschulen Lehrkräfte aller Schularten eingesetzt. Insgesamt wurden 67 Gymnasiallehrkräfte zum Schuljahr 2021/22 an den Gemeinschaftsschulen eingestellt.

Allgemeinbildende Gymnasien:

Rund 166 Neueinstellungen; davon etwa 33 Prozent „schulbezogen“

Die Versorgung der Gymnasien deckt zu Beginn des Schuljahres 2021/22 den Pflichtunterricht weitestgehend ab. Jedoch müssen für Lehrkräfte, die in den ersten Wochen des neuen Schuljahrs in Mutterschutz, beziehungsweise Elternzeit gehen, Bewerberinnen und Bewerber über befristete Verträge im Arbeitnehmerverhältnis eingestellt werden. Auch in der Einstellungsrunde 2021 bleiben damit die bekannten Schwierigkeiten, periphere Standorte und Mangelfächer bedarfsgerecht zu bedienen, bestehen.

Gymnasien (Stand: 02.08.2021)	
Stadt-/Landkreise	Personen
Stadtkreis Baden-Baden	7
Stadtkreis Karlsruhe	18
Landkreis Karlsruhe	21

Landkreis Rastatt	09
Stadtkreis Heidelberg	08
Stadtkreis Mannheim	22
Landkreis Neckar-Odenwald	14
Landkreis Rhein-Neckar	18
Stadtkreis Pforzheim	16
Landkreis Calw	12
Landkreis Enzkreis	13
Landkreis Freudenstadt	08
Gesamt	166

Berufliche Schulen:

Rund 170 Neueinstellungen, davon etwa 90 Prozent „schulbezogen“.

Zum Schuljahr 2021/2022 konnten ca. 170 Lehrkräfte neu eingestellt werden.

Für die allgemeinbildenden Fächer konnten ausreichend viele berufliche und gymnasiale Lehramtsbewerberinnen und Lehramtsbewerber eingestellt werden. Versorgungsengpässe bestehen jedoch weiterhin in den Fächern Informatik, Pflege, Sozialpädagogik, Energie- und Automatisierungstechnik und Fahrzeugtechnik, insbesondere im ländlichen Raum. Durch die vorliegenden Einstellungszahlen ist zu erwarten, dass die Unterrichtsversorgung an den beruflichen Schulen in ähnlichem Rahmen wie im Vorjahr gewährleistet beziehungsweise leicht verbessert sein wird. Die Versorgung des ländlichen Raumes mit qualifiziertem Lehrpersonal stellt weiterhin eine Herausforderung dar.